

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 54 (1977)
Heft: 8

Rubrik: Chronik ; Gottesdienstordnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

P. Lukas Schenker

Oktober

Für viele Pfarreien, Vereine und Gruppen gehört es zur Tradition, dass sie jedes Jahr eine Wallfahrt nach Mariastein unternehmen. Dass diese Anlässe zumeist gut besucht sind, zeugt für die Beliebtheit dieser Fahrten. Dabei spielen sicher auch das Gemeinschaftserlebnis und das Zusammengehörigkeitsbewusstsein eine wichtige Rolle, nicht zuletzt wenn diese Wallfahrten auch bewusst gemeinsam geplant und durchgeführt werden, z. B. als richtiger Pilgergang zu Fuss.

In diesem Monat besuchten unser Heiligtum die Männergruppe aus Levoncourt F, der Kirchenrat Sursee, Witwen aus Basel, das Altenwerk Müllheim D, eine Pilgergruppe aus Riedisheim F, alte Leute der Pfarrei St. Ursen Solothurn, die Familienwallfahrt aus St. Ulrich-Bollschweil D, Frauen von Birsfelden und Badisch-Rheinfelden St. Josef, die Bruderschaft Corporis Christi (Herrgottskanoniere) aus Luzern, Ministranten von Delémont, Schulentlassene von Wölflinswil, Pfarrei St. Michael Basel, alte Leute aus Todtnau D, Ehrenwache des göttlichen Herzens Jesu von Basel-Stadt und Baselland. Für den Altersheimausflug Laufen gestaltete P. Anselm eine überkonfessionelle Andacht. Die Schwestern der Missione cattolica von Arlesheim führten im Kloster ihren Einkehrtag durch.

Führungen erbaten eine Offiziersgruppe, ein Pfadfinder-Fähnli aus Wohlen, Ministranten von Riehen und Bochum D, die reformierte Kirchlich-theologische Schule Basel, die anlässlich ihrer Lateinwoche auch unser Konventamt besuchte.

Schon mehrmals konnten wir dem Basler Viola-da-Gamba-Trio für seine Studienwoche Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Höhepunkt ist jeweils am Sonntagnachmittag das Konzert in unserer Klosterkirche gewesen, dessen Erlös unserem Orgelneubau zugute kommt. Am 2. Oktober führten die Musiker August Wenzinger, Hannelore Müller, Anne Sabin, alle Viola da Gamba, und Rudolf Scheidegger, Cembalo, Werke von Meistern des 17. und 18. Jahrhunderts auf. Ihnen schenkte ein dankbares Publikum Gehör. Wir danken allen herzlich.

Auch verschiedene Kirchenchöre gaben uns wieder die Ehre. Am Rosenkranz-Sonntag war es der Kirchenchor Büsserach, der im sehr gut besuchten Amt die Missa in honorem S. Nicolai für Soli, Orchester und Orgel von Joseph Haydn aufführte. Am darauffolgenden Kirchweih-Sonntag sangen die beiden Chöre von Hofstetten und Kleinlützel die Messe in C von Anton Bruckner. Am dritten Oktober-Sonntag half der Kirchenchor Arlesheim den Gottesdienst gestalten mit Choreinlagen von J. S. Bach, Heinrich Schütz und anderen. Sogar mit einem Ständchen beehrten uns die Sänger nach dem Gottesdienst. Am 23. Oktober wartete der Chor von Binningen-Bottmingen auf mit der Messe cécilienne von Montillet und dem «Justorum animae» von J. B. Hilber.

Die Kirchenchöre dürfen wissen, dass uns ihre Mithilfe bei der Gestaltung unserer Sonntagsgottesdienste sehr willkommen ist. Durch die Vielfalt ihrer Beiträge erhalten unsere Eucharistiefeiern eine willkommene Abwechslung, Gott zur Ehre und den Gottesdienstbesuchern zur frommen Erbauung. Wir sagen allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Die diesjährigen Konventsexerzitien fanden, von Aussenstehenden kaum bemerkt, vom 10. bis 13. Oktober statt. Die Vorträge hielt uns der Prior von Maria Laach, P. Emmanuel von Severus. Grundthema war «Der Mensch in der Regel St. Benedikts». Wir konnten daraus viel mitnehmen für unser persönliches Leben, aber sicher auch für unser Wirken an den Mitmenschen, die sich uns anvertrauen.

Am 25. Oktober weihte Abt Mauritius in einer schlichten Feier, wozu auch einige Gäste geladen waren, das ehemalige Ökonomiegebäude ein, aus dem ein geschmackvoller Wohnraum geworden ist. In Erinnerung an das St.-Gallus-Stift in Bregenz, wo alle unsere älteren Mitbrüder bis 1941 ihre Profess abgelegt haben, übergab der Abt das neue Haus der besonderen Obhut des hl. Gallus, ohne damit den eigentlichen Klosterpatron Vinzenz beeinträchtigen zu wollen. Damit erhielt dieser irische Heilige auch in Mariastein ein «Wohnrecht», und wir hoffen, dass er ein guter

Schutzpatron für uns alle sein wird. Bei dieser Feier bot sich Gelegenheit, allen an der Umgestaltung Beteiligten herzlich zu danken: dem Architekten Giuseppe Gerster, den Herren der kantonalen und eidgenössischen Denkmalpflege, der klösterlichen Baukommission mit ihrem Präsidenten P. Bonifaz Born, allen Unternehmern und Handwerkern. Selbstverständlich gilt unser Dank auch allen unseren Wohltätern, die mithelfen, den Ausbau und die Restaurierung der gesamten Klosteranlage durch ihre Gaben zu ermöglichen. Wir fühlen uns alle sehr wohl in den neuen Zimmern. P. Bonifaz wird in einem eigenen Beitrag über das Werden dieses umgestalteten Bauwerkes berichten.

Innerhalb unserer klösterlichen Gemeinschaft ist folgende «Veränderung» eingetreten: P. Markus Bär schrieb sich in München am Institut für Katechetik und Homiletik ein zur weiteren Ausbildung. Wir wünschen ihm dort viel Erfolg und Genugtuung.

Auf der Orgel setzt sich an seiner Stelle mit viel Eifer P. Paulus Ziegler, Benediktiner von Quarr Abbey in England, ein, der sich studienhalber längere Zeit in unserem Kloster aufhalten wird. Wir danken ihm für seinen selbstlosen Einsatz an der Orgel recht herzlich. Hoffentlich werden deswegen seine Studien nicht zu kurz kommen.

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Gustav Gisler-Aschwanden, Altdorf
(Vater unseres P. Nikolaus),
6. Oktober;
Fridolin Mendelin-Bohrer, Nenzlingen,
7. Oktober;
Sr. Hildegard von Felten, Höngen,
17. Oktober;
Anna Brodmann, Ettingen,
28. Oktober.

Gottesdienstordnung

Monat Dezember

Gebetsmeinung des Papstes:

Dass jede Familie, erfüllt vom Geiste Christi, durch Gerechtigkeit und Liebe eine Zelle beständiger Erneuerung der menschlichen Gesellschaft werde und so zum Frieden Christi beitrage.

Dass der einheimische Klerus in den jungen Kirchen mit den Bischöfen und dem Papst enger verbunden sei, um das Evangelium allen Völkern zu verkünden.

Gebetsmeinung der Schweizer Kirche:

Dass alle Menschen, jung und alt, in eine ganz persönliche Beziehung zu Christus treten mögen.

Gottesdienste:

An Werktagen: 6.30, 7.00 und 8.00 hl. Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Hl. Messen um 5.30, 6.30, 7.30 und 8.30. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet.

2. Fr. Wochentag. Herz-Jesu-Freitag.
3. Sa. Franz Xaver.
4. So. *Zweiter Adventssonntag*.
5. Mo. Sabbas.
6. Di. Nikolaus, Bischof von Myra.
7. Mi. Ambrosius. *Gebetskreuzzug*. Hl. Messen um 6.30, 7.00, 8.00, 9.00 und 10.00 in der Gnadenkapelle. Beichtgelegenheit ab 13.15. 14.30 Hl. Messe mit Predigt, anschliessend Rosenkranz. 18.00 Feierliche Vesper.
8. Do. *Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria*. Feiertag in Mariastein.
11. So. *Dritter Adventssonntag* (Gaudete).
12. Mo. Johanna Franziska von Chantal.
13. Di. Luzia und Odilia.
14. Mi. Johannes vom Kreuz.
18. So. *Vierter Adventssonntag*.
23. Fr. Johannes von Krakau.
24. Sa. Heiliger Abend: 24.00 Engelamt mit Predigt.
25. So. *Hochfest der Geburt unseres Herrn, Weihnachten*. 7.30 Hirtenamt in der Gnadenkapelle. 9.30 Tagesamt. 11.00 Spätmesse. 15.00 Feierliche Vesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet.
26. Mo. Stephanus, Diakon. 9.30 Konventamt. 11.00 hl. Messe.
27. Di. Johannes, Evangelist. 9.00 Konventamt.
28. Mi. Unschuldige Kinder.
29. Do. Weihnachtsoktav.
30. Fr. Fest der heiligen Familie.
31. Sa. Weihnachtsoktav. Silvester I., Papst.

Zur Beachtung 40-6673

Wir danken allen, die das Abonnement für 1978 schon beglichen haben. Jahresabonnement (Januar bis Dezember 1978): Fr. 15.— (FF 30.—). Wir bitten Sie, es sonst in den nächsten Tagen zu begleichen. Der Jahresbeitrag für die Freunde wird im Frühjahr eingezogen.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue zu Mariastein.